

Lenard Birkemeyer unterrichtet in Vohwinkel ohne Lehramtsstudium – so geht's

# Seiteneinsteiger an der Gesamtschule: Vom Labor ins Klassenzimmer

Von Eike Birkmeier

Es ist ein Problem, dass die Bildungslandschaft auch in Wuppertal weiter beschäftigt wird. Nach Angaben des Schulministeriums NRW fehlen im Land in den nächsten zehn Jahren rund 15 000 Lehrkräfte. Das betrifft insbesondere die Schulformen der Sekundarstufe I und Berufskollegs. Umso wichtiger ist das Thema Seiteneinstieg in den Lehrberuf. Immer mehr Menschen aus unterschiedlichen Berufsrichtungen entscheiden sich für diesen Weg. Im Stadtgebiet waren zuletzt sogar 19 Prozent aller neuen Lehrer Seiteneinsteiger.

Ein Beispiel dafür ist Lenard Birkemeyer. Der 25-Jährige ist seit dem 1. November in den Fächern Biologie und Chemie an der Pina-Bausch-Gesamtschule Vohwinkel tätig. Im Rahmen eines vom Land NRW angebotenen Programms zur Berufsbegleitung wird er hier auf sein im Mai beginnendes Referendariat vorbereitet. Das umfasst zunächst die Begleitung des Unterrichts von Kollegen und später die Vorbereitung eigener Stunden. Parallel besucht Birkemeyer einmal in der Woche sowie an mehreren Samstagen didaktische Seminare in Düsseldorf.

„Das ist eine sehr spannende Mischung und ich freue mich darüber, dass ich auf diese Weise die Möglichkeit habe, in den Beruf einzusteigen“, berichtet



Lenard Birkemeyer lehrt als Quereinsteiger an der Pina-Bausch-Gesamtschule Vohwinkel.

Foto: Anna Schwartz

der angehende Lehrer. Geplant war das bei Beginn seines Biologiestudiums noch nicht. „Ich komme aus einem naturwissenschaftlich geprägten Umfeld und habe mich erstmal auf meinen Bachelor- und Masterabschluss konzentriert“, erzählt Birkemeyer. Während des Studiums gab er Nachhilfe und engagierte sich als Übungsleiter in einem Sportverein. „Da habe ich meine pädagogische Neigung entdeckt“, so der junge Biologe. Schließlich fiel die Entscheidung, doch auf die Lehreraufbahn umzuschwenken. Dafür musste er allerdings Berufserfahrung vorweisen. Lenard Birkemeyer arbeitete die letzten zwei Jahre in einem Labor und konnte durch die Stelle an der Gesamtschule nahtlos daran anknüpfen. „Das ist perfekt gelaufen“, so der erfolgreiche Seiteneinsteiger. Seine Entscheidung hat er nicht bereut. „Die ersten Erfahrungen im Kollegium und im Unterricht waren sehr positiv“, so Birkemeyer.

Ein wichtiger Faktor ist für ihn, dass er durch die Kombination aus Berufserfahrung, Landesprogramm und Referendariat die Chance hat, eine vollständig ausgebildete Lehrkraft zu werden. Damit ist er den klassisch im Lehramt ausgebildeten Mitgliedern des Kollegiums gleichgestellt, was auch dieselben Bezüge bedeutet. Ein Beamtenstatus nach Abschluss des Referendariats ist ebenfalls möglich. „Das ist natürlich sehr motivierend“, so Birkemeyer.

## „Seiteneinstieg ist mittlerweile unverzichtbar“

Für Schulleiter Jörg Merbecks zeigt dieses Beispiel, dass der Seiteneinstieg für die Schulen mittlerweile unverzichtbar ist. „Wir haben Kolleginnen und Kollegen, die einen ähnlichen Weg gegangen sind, hier schon seit vielen Jahren erfolgreich unterrichten und mittlerweile auf Abteilungsebene aufgestiegen sind“, berichtet er. Allerdings müsse

beim Thema differenziert werden, so Merbecks, der die Einschätzung des Ministeriums teilt. Es seien vor allem Stellen in den Schulformen der Sekundarstufe I mit Fächern wie Chemie, Kunst oder Hauswirtschaft, die schwer zu besetzen seien. Im Gymnasialbereich gebe es dagegen eher ein Überangebot von Lehrkräften. Zudem reiche die fachliche Kompetenz allein nicht aus. „Wir schauen genau hin, ob unsere Bewerber auch für den Lehrberuf geeignet sind“, betont Merbecks. Ist dies der Fall, könne die vorherige Berufserfahrung für den Schulbetrieb sehr bereichernd sein. Voraussetzungen für die Teilnahme am Berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst des Landes (OBAS) sind unter anderem ein Hochschulabschluss, eine mindestens zweijährige Berufszeit und deutsche Sprachkenntnisse. Mehr Infos unter:

[www.schulministerium.nrw/berufsbegleitender-vorbereitungsdienst-obas](http://www.schulministerium.nrw/berufsbegleitender-vorbereitungsdienst-obas)